

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 37

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.



ners, eine Abonnementseinladung. Der Rebelspalter und seine vornehmsten Repräsentanten, die fröhliche Kunst und der Satir lächeln uns entgegen. Hoffentlich lächeln sie nicht vergleichbar. — **W. i. Th.** Wenn Sie nicht bestellte Manuskripte zurück erhalten wollen, müssen Sie die Fraktur beilegen. — **A. S. i. A.** Mag das den Kaufmann ärgern, dem in seinem Briefular ein solch böser Drucksfehler stehen

**L. M. I. O.** Es ist eine altebekannte Sache, daß Gottfried Keller Freund eines guten Tropfens „ächten Landweines“ war, nur wurde er ungehalten, wenn man ihm vorrechnen wollte, er trinke mehr als einen Tropfen. Eine sanfte Zurechtweisung hieß erhielt einmal sein Arzt, den er, von Rheumatismen geplagt, consultierte: „Glauben Sie, Herr Doktor, daß das Rheuma vielleicht vom vielen Rauchen oder Trinken kommt?“ — „Vom Rauchen nicht, Herr Staatssekretär, aber wahrscheinlich vom zu vielen Trinken!“ versetzte der Arzt mit auffallender Betonung. Der Dichter wandte sich aber sünfer zu seiner ameindenden Schwester: „Da häsches teg, Rägel, mit dynner Suppenalliwyl!“ Der Arzt biss sich auf die Lippen — und lachte seinen Schollen erst am Stammtisch. — **C. D. i. F.** Das Bild der ersten Seite ist ein Phantasiebild des Zeichnenden. Der Rebelspalter und seine vornehmsten Repräsentanten, die fröhliche Kunst und der Satir lächeln uns entgegen. Hoffentlich lächeln sie nicht vergleichbar. — **W. i. Th.** Wenn Sie nicht bestellte Manuskripte zurück erhalten wollen, müssen Sie die Fraktur beilegen. — **A. S. i. A.** Mag das den Kaufmann ärgern, dem in seinem Briefular ein solch böser Drucksfehler stehen

bleib: „Wir erlauben uns Ihnen vorerst den alten Preiscourant zufommen zu lassen, da der neue noch im Druck liegt.“ — **J. K. i. A.** Die „Herbstmanöver“ sind gut gemeint, aber wir wollen es bei dem schon Gebrachten bewenden lassen. Flotte Episoden wären uns lieber. — **D. i. S.** Auch wir müssen der gebietenden Stunde gehorchen und deshalb verschieben sich sehr oft selbst gute Ideen. Aber geben sie dabei nicht unter, schadet ihnen auch die Verschiebung nicht. — **Peter.** Was willst du in die Ferne schweifen, steh' bas Gute liegt so nah! Das ist ebenfalls eine Petroleumswarnung, deren Wiederholung keinen „Kabis“ nützt. — **S. G.** Seien Sie ohne Sorge, dieser Mann hat Humor und wird einer Verfolgung des R. wegen seinem letzten Bilde die Zunifligung verlagen. — **H. i. B.** Geben Sie uns gef. einige Adressen für die letzte Nr. auf. Eingeandtes im Druck. Dant. — **M. Z. i. J.** „s wird harze!“ antwortete der Churer, als der Pfarrer ihn fragte, ob er seinen „Lägen“ aufzugeben könne. So müssen wir auf Ihre Frage ebenfalls antworten. — **R. B. i. G.** Gewiß wird der „Rebelspalter“ mit einer slotten Böcklinnummer aufmarschieren, wobei ein großes und gutes Portrait nicht mangeln soll. — **F. S. i. S.** Was wollen Sie? Das gehört in die Banditenpolitik, wie sie gegenwärtig Mode ist. Das Volk wird schon einmal in seinem heiligen Zorn dreen fahren, nur Geduld. — **O. N. i. W.** Wenn es Sterne gibt, welche platzin, so wird's bei diesem Kalbe früher oder später wohl ebenfalls passiren. — **Lucifer.** Auf Ende dies mit Quartalabschluß, von wegen der jegenstreichen Himmelstochter, der sogenannten helligen Ordnung. — **K. i. B.** Variatio delectat. — **E. P. i. U.** Der „Grittkalender“ ist auch dieses Jahr wieder ein Volksbuch im schönen Sinne des Wortes. Nur scheint uns etwas zu viel harmlos Novellistisches geboten zu sein, was andern Lesern aber nur gefallen wird.

Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog.** Marchand-Teilleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

# Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

## Arth-Rigi-Bahn

Sonntagsbillets, 2 Tage gültig.

Zürich-Enge-Rigi-Klösterli via Thalweil-Zug u. zurück	Fr. 7.—	III. Klasse	II. Klasse
Zürich-Enge-Rigikulum via Thalweil-Zug u. zurück	9.—		13.35
Luzern-Arth-Goldau-Rigikulum retour	7.90		11.85

Rundfahrbillets, 3 Tage gültig.

Zürich-Enge, Thalweil, Zug, Goldau, Rigikulum, Vitznau, Luzern, Rothkreuz, Cham, Zug, Thalweil, Zürich-Enge II. Klasse Fr. 17.30, III. Klasse Fr. 12.85.  
Luzern-Arth-Goldau-Rigikulum-Vitznau-Luzern II. Kl. Fr. 13.30, III. Kl. Fr. 10.15.

**Zithermusikalien** zur Ansicht versendet  
Verlag 484-4  
**K. Ferd. Heckel, Mannheim.**

Interessante, nützliche  
**Bücher**  
versendet per Nachnahme oder Briefmarken, alles verschlossen

**Wichmann'sche Buchhandlung,**  
Zürich V., im Pfauen IL.  
Mann, Weib, Kind, zur Pflege des Kindes, mit 100 Illustrationen Fr. 3.50  
Das Geschlechtsleben, von Dr. Franke, mit 180 Illustrationen Fr. 3.25  
Die Wissenschaft vom Menschenleben, Fr. 1.—  
Das Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Abbildungen Fr. 2.70  
Vollständiger Ratgeber in und ausser der Ehe, mit 50 anatomischen Abbildungen Fr. 3.75  
Der Mädchenriegel, ärztlicher Ratgeber Fr. 1.25  
Jugendspiegel, der erste Ball 80 Cts.  
Liebesbriefsteller, v. 80 Cts. bis 3 Fr.  
Geschäftsbriefsteller, 70 Cts., Fr. 1.35  
bis Fr. 4.  
Blicke in die Zukunft, oder 7 mal 7  
Frägen mit vielen hundert Weissagungen Fr. 1  
100 Festreden für alle Feste Fr. 1.35  
40 bis 50 Stücke Deklamationen und  
Vorträge in Schweizer und deutschen  
Dialekten 90 Cts.  
4 Bücherverzeichnisse gratis.  
Besteller über 5 Fr. für 1 Fr. Lese-  
stoff gratis.  
NB. Wiederverkäufer können sich  
melden. Kein Verlust, weil Nichtkon-  
venierendes gegen Porto umgetauscht  
wird. 588-10

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr für Vergn.-  
Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis ab 30 Pf.  
Feuersterling, Berlin-Friedenau.

O H 571



General-Agent für die Schweiz:  
**Arnold Schaerer, Bern.**

**Ein Hausmittel —** umübertragen gut ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. S. — (Aus Bitterfrütern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des j. Z. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Aufrischung der Gesundheit und des guten Aussehens beherrschtes Diätetikum (Einen mit Bitterkissen in leichtwerdaulicher Form.) — Auch den weniger Bemittel zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H1307 204 Y)

Das neue **Bundespala** colorierte Prachtinsicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“.**



**Touristen**  
Caoutchouc-Regenmäntel

mit Etui nur 500 gr. wiegend  
**Pelerinen** mit Ventilation u. Kapuze,  
Gamaschen, Tornister,  
Trinkflaschen, Trinkbecher,  
Taschenapothenkästen à Fr. 1.25,  
Tourniquet-Hosenträger als erster Verband dienend,  
Celluloid-Kragen und Manchetten.

**H. Speckers Wwe.,**  
**Zürich I**  
Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.